

Anlagen

Bilanz der Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG, Lörrach,
zum 31.12.2021

A k t i v a	zum 31.12.2021 EUR	P a s s i v a	zum 31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
Finanzanlagen		I. Kapitalanteile	100.000,00
Anteile an verbundene Unternehmen	25.000,00	Kapitalanteile Kommanditisten	
	25.000,00	II. Rücklagen	200.000,00
B. Umlaufvermögen		1. gesamthänderisch gebundene Rücklage	-25.000,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		2. Ausgleichsposten aus Rücklagen	175.000,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.162,11	III. Jahresfehlbetrag	-155.206,32
2. sonstige Vermögensgegenstände	24.975,81		119.793,68
	29.137,92	B. Ausgleichsposten f. aktivierte eigene Anteile	25.000,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	99.912,26	C. Rückstellungen	
	129.050,18	sonstige Rückstellungen	4.280,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten			4.280,00
		D. Verbindlichkeiten	
		1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.657,47
		2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.805,64
			6.463,11
	155.536,79		155.536,79

**Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG, Lörrach,
für die Zeit vom 30. März 2021 bis zum 31. Dezember 2021**

		EUR
1. sonstige betriebliche Aufwendungen	-	155.206,32
2. Ergebnis nach Steuern = Jahresfehlbetrag	-	155.206,32

Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG

Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr

vom 30. März 2021 bis zum 31. Dezember 2021

Erläuterungen zum Jahresabschluss

Grundlagen der Rechnungslegung

Sitz der Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG ist Lörrach. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRA 706910 im Register des Amtsgerichts Freiburg im Breisgau eingetragen.

Die Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG ist zum Bilanzstichtag eine Personengesellschaft, bei der die persönlich haftende Gesellschafterin eine Kapitalgesellschaft ist. Für die Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG sind gemäß § 267 HGB i. V. m. § 264a HGB die Vorschriften für kleine Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB anzuwenden. Nach § 18 des Gesellschaftsvertrages ist der Jahresabschluss entsprechend den Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben weitgehend in den Anhang aufgenommen.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Anlagevermögen

Zugänge des Finanzanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalbeträgen bilanziert.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Eigenkapital

Die Kapitalanteile werden zum Nennwert passiviert.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erläuterungen zu Bilanzposten

Anlagevermögen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich die Anteile an der Stadtnetze Lörrach Verwaltungs- GmbH mit Sitz in Lörrach. Die Beteiligung beträgt 100 Prozent. Das Eigenkapital der Stadtnetze Lörrach Verwaltungs- GmbH beläuft sich im Jahr 2021 auf 26 Tsd. EUR und das Rumpfgeschäftsjahr wurde mit einem Jahresergebnis in Höhe von 1 Tsd. EUR abgeschlossen. Es handelt sich um eine Einheits- GmbH & Co. KG.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind ausschließlich Forderungen gegenüber Gesellschafter in Höhe von 4 Tsd. EUR enthalten. Diese betreffen die im Zusammenhang mit der Geschäftsführung für die Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG angefallenen Kosten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten ausschließlich Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen gegenüber dem Finanzamt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die sonstige aktive Rechnungsabgrenzung betrifft Aufwendungen für das Folgejahr, die bereits im Jahr 2021 bezahlt wurden.

Eigenkapital

Anteilseigner der Gesellschaft ist Stadt Lörrach, Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach mit 51 Prozent sowie die bnNETZE GmbH mit 49 Prozent.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Abschlusskosten und für ausstehende Rechnungen gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von 4 Tsd. EUR. Diese betreffen die aus der umsatzsteuerlichen Organschaft resultierende Steuerforderungen der Stadtnetze Lörrach Verwaltungs-GmbH.

Sämtliche Verbindlichkeiten weisen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf.

Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 155 Tsd. EUR beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die Beratungskosten im Konzessionsverfahren in Höhe von 95 Tsd. EUR, die Aufwendungen für die Übernahme der kaufmännischen Geschäftsbesorgung in Höhe von 34 Tsd. EUR inklusive der Einführungskosten, sowie die Aufwendungen für die Geschäftsführung in Höhe von 26 Tsd. EUR.

Sonstige Angaben

Honorar des Abschlussprüfers

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers von 4 Tsd. EUR betrifft die Abschlussprüfungsleistungen für das Geschäftsjahr 2021.

Gesellschafter

Kommanditisten der Gesellschaft sind die Stadt Lörrach, Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach, Lörrach mit 51 Prozent sowie die bnNETZE GmbH, Freiburg im Breisgau mit 49 Prozent.

Komplementärin der Gesellschaft ist die Stadtnetze Lörrach Verwaltungs- GmbH, Lörrach. Das Stammkapital der Komplementärin beträgt 25 Tsd. EUR.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bei der Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG bestehen finanzielle Verpflichtungen aus einem Dienstleistungsvertrag über die Restlaufzeit in Höhe von 11 Tsd. EUR, davon sind 11 Tsd. EUR gegenüber Gesellschafter. Dieser kann jährlich mit einer Frist von 12 Monaten gekündigt werden.

Bezüge des Aufsichtsrats und der Geschäftsführung

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Rumpfgeschäftsjahr 2021 keine Sitzungsgelder erhalten.
Die Geschäftsführung hat im Rumpfgeschäftsjahr 2021 ebenfalls keine Bezüge erhalten.

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Peter Kleinmagd	Aufsichtsratsvorsitzender, Leiter des Fachbereichs Finanzen der Stadt Lörrach
Reinhold Lohr	Stv. Aufsichtsratsvorsitzender, Geschäftsführer der bnNETZE GmbH
Britta Staub-Abt	Leiterin des Fachbereichs Umwelt und Klimaschutz der Stadt Lörrach
Thorsten Gruber	Stv. Leiter des Fachbereichs Finanzen und Leiter der Stadtkasse der Stadt Lörrach
Jochen Debus	Leiter Kommunalmanagement badenova AG & Co. KG

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Gesellschaft obliegt der Komplementärin. Die Geschäftsführung der Stadtnetze Lörrach Verwaltungs-GmbH setzt sich wie folgt zusammen:

Antonio Alberto Lopez Niedenhoff, Angestellter, bnNETZE GmbH, Freiburg im Breisgau (bis zum 31.12.2021)

Tilmann Pfaff, Beteiligungsmanagement badenova AG & Co. KG (ab dem 01.01.2022)

Jens Langela, Betriebsleiter Eigenbetrieb Werkhof, Stadtgrün und Friedhöfe Stadt Lörrach

Mitarbeiter/-innen

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, sind nicht zu verzeichnen.

Ergebnisverwendung

Das Rumpfgeschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 155 Tsd. EUR ab.

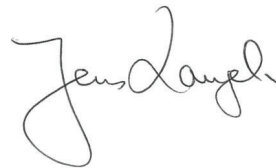
Die Geschäftsführung der Stadtnetze Lörrach Verwaltungs-GmbH schlägt vor, den Jahresfehlbetrag dem Verlustvortragskonto der Kommanditisten zu belasten.

Lörrach, 1. Februar 2022

Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG vertreten durch die Geschäftsführung der Stadtnetze Lörrach Verwaltungs-GmbH



Tilmann Pfaff



Jens Langela

**Lagebericht der
Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG
für das Rumpfgeschäftsjahr
vom 30. März 2021 bis zum 31. Dezember 2021**

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftsmodell/Geschäftsverlauf

Die Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG wurde am 30. März 2021 gegründet. Kommanditisten der Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG sind die Stadt Lörrach, Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach (51%) und die bnNETZE GmbH (49%) mit dem entsprechenden Anteil am Haftkapital von insgesamt 100 Tsd. EUR. Persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin ist die Stadtnetze Lörrach Verwaltungs-GmbH. Die Stadtnetze Lörrach Verwaltungs-GmbH verfügt über eine unveränderte Stammeinlage von 25 Tsd. EUR, welche zu 100 Prozent von der Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG gehalten wird.

Es handelt sich somit um eine Einheitsgesellschaft.

.

1.2 Ziele und Strategien

Die Stadt Lörrach, Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach und die bnNETZE GmbH errichteten zum Haben und Halten, zum Betrieb, der Instandhaltung und dem Ausbau von Verteilnetzen in der Stadt Lörrach sowie eng damit verbundene Aktivitäten der Energieerzeugung und -versorgung, die Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG.

Die Gesellschaft soll sich unter Berufung auf die Leistungsfähigkeit der bnNETZE GmbH bei der Stadt Lörrach um den Abschluss eines Stromkonzessionsvertrages nach § 46 Abs. 2 EnWG bewerben. Für den Fall, dass die Bewerbung erfolgreich sein wird, soll die Gesellschaft das Eigentum an dem Stromverteilernetz im Gebiet der Stadt (ohne Hauingen) erwerben (§ 46 Abs. 2 Satz 2 EnWG). Das Netz soll dann an die bnNETZE GmbH verpachtet werden.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1.1. Ertragslage

Im Rumpfgeschäftsjahr 2021 waren die Aktivitäten der Gesellschaft im Wesentlichen durch die Gründung und die Erstellung der Bewerbungsunterlagen um die Stromnetzkonzession geprägt. Da im Jahr 2021 planmäßig keine Erlöse erzielt wurden, mussten die geringen laufenden Gesellschaftskosten und die anfallenden Bewerbungs-, Rechts- und Beratungskosten von den eingezahlten Haft- und Pflichteinlagen bezahlt werden. Somit ist der erwirtschaftete Anlaufverlust des Unternehmens in Höhe von 155 Tsd. EUR im Rumpfgeschäftsjahr durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt.

2.1.2. Finanzlage

Die Finanzierung erfolgt derzeit noch ausschließlich durch das Eigenkapital.

2.1.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 156 Tsd. EUR und das Eigenkapital beläuft sich auf 120 Tsd. EUR. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 77 %.

Das Gesamtvermögen besteht aus Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 25 Tsd. EUR, an Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 4 Tsd. EUR, sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 25 Tsd. EUR und der flüssigen Mittel in Höhe von 100 Tsd. EUR.

Die Erhöhung des Gesamtkapitals resultiert überwiegend aus den gebildeten Rücklagen in Höhe von 175 Tsd. EUR, aus den erstmals gebildeten Rückstellungen im Rahmen des Jahresabschlusses in Höhe von 4 Tsd. EUR, aus den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 3 Tsd. EUR und aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 4 Tsd. EUR.

3. Zukunftsorientierte Angaben

3.1 Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft ist nur für ihre Gesellschafter tätig, so dass die Chancen und Risiken sehr überschaubar sind und nur in einem geringen Umfang vorliegen.

Sollte zwischen der Gesellschaft und der Stadt Lörrach kein Stromkonzessionsvertrag geschlossen werden, beschränken sich die Kosten auf die bis dahin angefallenen laufenden Gesellschafts- und Bewerbungskosten. Diese geplanten Kosten werden durch Haft- und Pflichteinlagen der Gesellschafter abgedeckt.

Im Erfolgsfall im Wettbewerb um die StromnetzkonzeSSION soll durch eine optimale Eigenkapitalausstattung bei der Finanzierung der Netzübernahme eine bestmögliche, regulatorisch zulässige Rendite bei der Verpachtung erzielt werden.

Mögliche Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft insgesamt gefährden könnten, werden derzeit nicht erkannt.

Die Covid-19-Pandemie wird, aufgrund der Art und des Umfangs der Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft, voraussichtlich 2022 weiterhin keine wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Gesellschaft haben.

3.2 Prognosebericht

Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft wird im Wesentlichen vom zeitlichen Ablauf des Stromnetzkonzessionsverfahrens und dessen Ergebnis abhängen. Im Erfolgsfall ist das Ergebnis nach der Netzübernahme von der regulierten Entwicklung der Netz- und daraus erzielbaren Pachtentgelte aus der Verpachtung des Stromnetzes geprägt. Hier wird ein positives Jahresergebnis mit einer regulierten Eigenkapitalrendite erwartet.

Lörrach, 1. Februar 2022

Stadtnetze Lörrach GmbH & Co. KG vertreten durch die Geschäftsführung der Stadtnetze Lörrach Verwaltungs-GmbH.



Tilmann Pfaff



Jens Langela